

Richtlinie zum nachhaltigen Wassermanagement in der EVN Gruppe

1 Zweck

Wasser ist eine existenzielle Grundlage für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Durch den menschlichen Verbrauch, Umweltverschmutzungen und den Klimawandel geraten das globale Wassersystem und die Versorgung mit sauberem Wasser zunehmend unter Druck. Auch wir als Unternehmen sind auf die Verfügbarkeit von Wasser angewiesen und sehen klar unsere Verantwortung, natürliche Wasserquellen zu schützen oder wiederherzustellen. Wir halten eine nachhaltige Wasserwirtschaft, die auf die Erhaltung des natürlichen Wasserkreislaufs abzielt, für eine wichtige Voraussetzung, um künftigen Generationen hochwertige Wasserreserven zu sichern. Diese Richtlinie dient als Leitfaden für unsere Bemühungen, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Sie legt die Grundsätze und Verfahren fest, anhand derer wir unsere Wassernutzung überwachen, kontrollieren und reduzieren. Dabei stellen wir sicher, dass wir die gesetzlichen Anforderungen nicht nur erfüllen, sondern – wo immer möglich – übertreffen.

Mit dieser Richtlinie verpflichten wir uns, unsere Umweltpraktiken durch fortlaufende Innovation kontinuierlich zu verbessern. Dies steht auch im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN), denen wir uns bereits seit vielen Jahren verpflichtet fühlen.

2 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie ist für sämtliche wesentlichen nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten der EVN Gruppe im In- und Ausland gültig und anwendbar, sofern keine landesspezifischen bzw. gesetzlichen Beschränkungen bestehen.

Die von dieser Richtlinie betroffenen Geschäftsbereiche der EVN Gruppe sind das Energiegeschäft mit der Erzeugung von Energie, dem Betrieb von Verteilnetzen und der Versorgung unserer Kund*innen mit Strom, Erdgas und Wärme. Weiters umfasst die Richtlinie die Trinkwasserversorgung unserer Kund*innen im Rahmen des Umweltgeschäfts sowie die Abwasserentsorgung und die thermische Abfall- und Klärschlammverwertung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten sind wir auf internationalen Märkten aktiv. Darüber hinaus ist unsere Gruppe mit einem Tochterunternehmen im österreichischen Markt auch als Internet- und Telekommunikationsdienstleisterin tätig.

Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartner*innen, Lieferant*innen und Kund*innen, dass sie unsere Vorgaben für eine nachhaltige und ressourcenschonende Wasserwirtschaft respektieren und unterstützen. Wo immer möglich, kooperieren wir, um die Auswirkungen gemeinsamer Aktivitäten auf den natürlichen Wasserkreislauf zu minimieren und unsere Umweltziele zu erreichen.

Bei den vorliegenden Verhaltensgrundsätzen und Aktionslinien konzentrieren wir uns auf die im Rahmen der jährlich aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Fokusthemen, wie z. B. Wasserentnahmen.

3 Verhaltensgrundsätze

Bei der Umsetzung unserer Maßnahmen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft orientieren wir uns an den folgenden Verhaltensgrundsätzen:

- Effiziente Wassernutzung: Wir streben danach, Wasser in allen unseren Geschäftsbereichen effizient zu nutzen und gleichzeitig die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Wasserqualität und auf Ökosysteme so gering wie möglich zu halten.
- Vermeidung von Wasserverschmutzung: Wir vermeiden oder vermindern die durch unsere Geschäftstätigkeiten verursachten Wasserverschmutzungen, indem wir einerseits die in unserer Richtlinie zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung festgeschriebenen Verhaltensgrundsätze und Aktionslinien befolgen und andererseits Vorsorge treffen, dass sämtliche Abwässer kommunal oder innerbetrieblich wiederaufbereitet werden.
- Kontinuierliche Verbesserung: In allen unseren Geschäftsbereichen, vor allem aber in Gebieten mit Wasserrisiken, sind wir bemüht, unseren Wasserverbrauch sowie unsere Wasserentnahmen so gering wie möglich zu halten und diese, soweit technisch möglich, weiter zu reduzieren.

- Compliance: Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten rechtlichen Vorgaben und technischen Standards in Bezug auf Wassernutzung, -entnahmen und -rückführung und setzen in regelmäßigen Abständen vorgeschriebene Monitorings um.
- Verantwortungsbewusstsein: Unsere Mitarbeiter*innen sind in den ihnen zugewiesenen Aufgabenbereichen für einen sorgfältigen Umgang mit der Ressource Wasser verantwortlich. Insbesondere ist auf einen sparsamen und effizienten Einsatz zu achten. Die Leiter*innen der Organisationseinheiten sind für die Einhaltung der rechtlichen und internen Vorgaben zum Umweltschutz verantwortlich.

4 Vorrangige Aktionslinien

Der Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs nimmt in der Strategie der EVN Gruppe eine wichtige Rolle ein. Deshalb haben wir folgende vorrangige Aktionslinien festgelegt:

- Regelmäßige Erhebung der Auswirkungen, Risiken und Chancen: Wir identifizieren, quantifizieren und bewerten regelmäßig die Auswirkungen und Abhängigkeiten unserer Aktivitäten und Standorte in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft. Darüber hinaus erfassen wir, welche unserer hinsichtlich Wassernutzung wesentlichen Standorte sich in Wasserstress- bzw. Wasserrisikogebieten befinden.
- Abwasserbehandlung: Neben unseren Bemühungen, betriebliche Abwassermengen gering zu halten, sorgen wir entweder selbst oder über Verträge mit Kläranlagenbetreiber*innen für eine ordnungsgemäße Behandlung unserer Abwässer und für die Einhaltung der gesetzlich und vertraglich vorgegebenen Parameter.
- Wassermanagement: Wir integrieren das Wassermanagement sowie die Festlegung von Zielen und Indikatoren zur Überwachung, Kontrolle und Prüfung in der gesamten EVN Gruppe.
- Energieerzeugung aus Wasserkraft: Bei der Planung und Errichtung von Wasserkraftwerken sind wir bestrebt, Eingriffe in die Natur zu minimieren. Dies gelingt einerseits durch Beiziehung anerkannter naturschutzfachlicher Expert*innen in der Planungsphase oder auch durch Bestellung einer ökologischen Bauaufsicht in der Errichtungsphase. Bei unseren bestehenden Wasserkraftwerken setzen wir kontinuierlich ausgewählte gewässerökologische Maßnahmen um. In Österreich sind dies die im Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan vorgeschriebenen Maßnahmen.
- Versorgungssicherheit: Bei der Versorgung mit Trinkwasser liegt unser Fokus auf der Sicherung der Wasserqualität und -verfügbarkeit, dem Gleichgewicht zwischen Wasserangebot und -entnahme und der Minimierung von Leitungsverlusten. Dabei setzen wir auf laufende Monitorings, Investitionen in das Versorgungsnetz und weitere gezielte Maßnahmen. In unserem Krisen- und Notfallversorgungskonzept werden Abläufe für Krisen- und Katastrophensituationen definiert.
- Wasseraufbereitung: Mit unserem Tätigkeitsfeld der kommunalen Wasseraufbereitung und der anschließenden Rückführung von gereinigtem Wasser in den Wasserkreislauf leisten wir einen positiven Beitrag zum Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs und zur Verbesserung des Gewässerzustands.
- Bewusstseinsbildung: Wir fördern das Bewusstsein unserer Mitarbeiter*innen für ein nachhaltiges Wassermanagement und führen regelmäßige Schulungen zur Umsetzung unserer Richtlinien für unser Fachpersonal durch.

5 Interessierte Parteien halten wir mit folgenden Maßnahmen auf dem Laufenden:

- Transparente Berichterstattung: Wir berichten transparent über unser Wassermanagement und unsere Wasserkennzahlen an Bürger*innen, Institutionen und andere Interessengruppen und informieren über unsere Maßnahmen und deren Erfolg in Bezug auf unser Wassermanagement.
- Offene Kommunikation: Wir fördern eine Kultur der offenen Kommunikation und ermutigen alle Mitarbeiter*innen, Vorschläge zur Verbesserung unseres Wassermanagements einzubringen.
- Inklusives Stakeholder-Management: Wir arbeiten mit unseren Stakeholdern zusammen und berücksichtigen ihre Bedürfnisse und Erwartungen in Bezug auf unser Wassermanagement im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

6 Verantwortung

Der Vorstand der EVN Gruppe repräsentiert die höchste Ebene in der Organisation des Unternehmens, die für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich ist.

Der Vorstand der EVN AG



Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands



Alexandra Wittmann
Mitglied des Vorstands



Stefan Stallinger
Mitglied des Vorstands